



## Deal-Manie im Bergdorf: Pfarrer verkündet Win-Win-Win-Deal

Eine frei erfundene Geschichte.

Wir befinden uns im Bergdorf *Obertal*.

Pfarrer Müller ist frustriert. «Das ganze Dorf ist von einer Deal-Manie ergriffen! Sogar der Gemeinderat spricht neuerdings von Deals.» Müller schüttelt den Kopf. «Die Kirche bleibt zwar im Dorf, aber es kommen immer weniger Personen in die Gottesdienste, weil sie mit Deals beschäftigt sind.»

Pfarrer Müller spaziert gedankenverloren auf dem Höhenweg, der von Obertal zu einem Aussichtspunkt führt. «Diese Deal-Manie haben wir nur einem einzigen Mann zu verdanken! Dem Wirt der Dorfbeiz *Zum weissen Kreuz*. Ausgerechnet dieser grobschlächtige Angeber hat die Kultur von Obertal völlig verändert! Er spricht dauernd und überall von immer neuen guten Deals für das Dorf. Ja, ja, gut für Obertal, auf jeden Fall aber gut für den Wirt, wenn man genauer hinschaut.»

Müller hat immer noch die Worte seiner Frau in den Ohren. Sie hat sich heute beklagt, dass er dauernd über den Wirt und dessen Deals schimpfe. Sie hat ihn aufgefordert, endlich einmal etwas Konstruktives zu tun, statt sich immer neu zu empören. «Du musst den Leuten halt einen noch besseren Deal anbieten, damit sie wieder in die Kirche kommen!»

«Ha! *Einen noch besseren Deal?*»

Müller lacht sarkastisch. «Spricht die Bibel irgendwo von einem Deal?»

Die nächsten Tage verbringt Pfarrer Müller in seinem Studierzimmer. Er durchforscht die Bibel nach Deals – und wird fündig! *Kommt denn und lasst uns miteinander rechten! spricht der HERR.*

*Wenn eure Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiss werden. Wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden. (Jesaja 1,18)*

Gott bietet dem Volk Israel durch den Propheten Jesaja einen einmaligen Deal an. Er will das Volk von ihren Sünden reinwaschen und offeriert einen Neustart in der Beziehung zu ihm.

Die Voraussetzungen für diesen Deal wurden Jahrhunderte später durch Jesus Christus geschaffen. (Jesaja 53)

Für die ganze Menschheit!

*Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen (= einzig in seiner Art) Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. (Johannes 3,16)*

«Ein Deal ist in sich nichts Falsches», stellt Müller fest. «Es geht bei jedem Deal aber immer auch um die Frage der dahinterstehenden Motivation. Eine gute Motivation ist ein guter Start für jeden Deal. Gott selbst ging mit gutem Beispiel voran.»

Pfarrer Müller fühlt sich bereit, der Deal-Manie neue Impulse zu geben. Er kündigt im Kirchenzettel der Dorfzeitung an, dass er am nächsten Sonntag über «gute Deals» predigen wird. Er lehnt sich zurück und lächelt. «Die werden sich wundern!»

Am besagten «Deal-Sonntag» predigt Pfarrer Müller in einer vollen Kirche über Eigenschaften von guten Deals.

1. Gute Deals fallen nicht vom Himmel. Jemand muss Mut beweisen, Initiative ergreifen, in die Zukunft investieren.

2. Der beste Deal ist nicht vom Himmel gefallen, aber vom Himmel gekommen. Gott bietet den Menschen einen Neustart an. Versöhnung mit Gott. Der himmlische Vater hat diesen Deal initiiert, Jesus hat sich dafür investiert. Jetzt ist Mut gefragt, uns auf diesen Deal einzulassen.

3. Gott liebt die Menschen und will sie durch sein Versöhnungsangebot **gewinnen**. (2 Kor 5,18-21) Menschen, die auf dieses Angebot eingehen, **gewinnen** Gott (Phil 3,7-8) und werden dadurch so verändert, dass sie zum **Gewinn** und Licht (Mt 5,14-16) für die Gesellschaft werden.

Dieser **Win-Win-Win-Deal** ist das Vorbild für alle sonstigen Deals.

4. Gute Deals sind nicht einseitig, sondern ermöglichen Win-Win-Situationen. Nur wenn beide Parteien gewinnen, kommt es zu vertrauensvollen und fruchtbringenden Beziehungen, sowohl in der Geschäftswelt wie auch im Privatleben.

Pfarrer Müller beschliesst seine Predigt mit einem herzlichen Win-Win-Gruss, der noch lange durch Obertal hallen wird.

Mit dealigen Grüßen, Markus Brunner

## VielHeit-Tag, Jugendhaus Stäfa

Auch der diesjährige VielHeit-Tag (23.08.2025) beinhaltet vielfältige Begegnungen mit Gott, z.B. in der Anbetung (Worship-Team der Heilsarmee Affoltern a.A.), wie auch untereinander im gemeinsamen Mittagessen und Zusammensein.

Vier Workshops luden ein, sich aus verschiedenen Perspektiven mit geistlichen Themen auseinanderzusetzen:

- Israel – biblische Geschichte & politische Aktualität (David Künzi)
- BibleArt – kreative Auseinandersetzung mit einem Bibeltext (Dora Kunz)
- Bibliolog – interaktive Auseinandersetzung mit einem Bibeltext (Franziska Hari)
- Bibelauslegung – exegetische Auseinandersetzung mit einem Bibeltext (Markus Brunner)

Für die Kinder gab es ein eigenes Programm (Daniel Bösch, Claude Schmidt). Das kanadische Buffet wurde durch Pizza und Glacé bereichert (Christina Bösch).

Einen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer – und den ca. 40 erwachsenen Besuchern, die diesen Tag mit ihrer Vielfalt in Einheit bereichert haben!

## Arbeitstagung

An der Arbeitstagung vom 26.09.2025, in der Heilsarmee Zürich-Nord, werden die Standortleiterinnen und Standortleiter der Division Ost einen Kurs der Organisation "Samariter Schweiz" absolvieren, inklusive dem Erlernen von "Basic Life Support" (BLS) und dem Trainieren mit einem "Automated External Defibrillator" (AED).

Ziel ist es, für jeden Standort einen Standort-Sicherheitsbeauftragten (StanSiBe) und Stellvertreter (StanSiBeStv) zu trainieren. Damit kommen wir nicht nur den heutigen Anforderungen an "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz" einen wichtigen Schritt näher, sondern machen uns fitt, um in gesundheitlichen Notsituationen umsichtig und möglichst kompetent reagieren zu können.

Für die Arbeitstagung im Herbst 2026 planen wir einen Feuerlöschkurs.

## Sept. 2025 – Markus & Eva unterwegs

So, 7. – Fr, 12.	Eva: Frauenferien, Krattigen
So 7. 10:00	Markus: Heilsarmee Affoltern a.A.
So 14. 10:00	Heilsarmee Zürich Zentral
So 21. 10:00	Heilsarmee Schaffhausen
Fr 26. 9:00	Arbeitstagung für Offiziere und Standortleiter, Heilsarmee Zürich-Nord
So 28. 10:00	Heilsarmee Affoltern a.A.
29.09. – 15.10.2025	Ferien von Markus & Eva Brunner

Voranzeigen:

Mo, 15. – Sa, 20.12. Topfkollekte Stadt Zürich  
(topfkollekte-zuerich.heilsarmee.ch)

## Heilsarmee Zürich-Oberland

Das Heilsarmeekorps Zürich-Oberland hat offiziell den Antrag für einen Namenswechsel gestellt und heisst neu: Heilsarmee Zürich-Oberland (ohne "Korps").

Die Heilsarmeeoffiziere der "Heilsarmee Zürich-Oberland" werden immer wieder gefragt, wann sie sich pensionieren lassen.

Beat und Monika Schulthess bleiben Standortleiter, arbeiten seit dem 1.07.2025 aber teilzeitlich: Beat 80%, Monika 50%. Es ist vorgesehen, dass sie die Standortleitung am 30.06.2027 abgeben.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Beat und Monika für ihren engagierten Einsatz für die Heilsarmee Zürich-Oberland mit ihren vielfältigen Bereichen: Korpsarbeit, Seelsorgezentrum Hesekiel, Diakonie, Schule für Befreiungsdienst & geistliche Kampfführung, Ukrainische Arbeit, Innere Dienste (inkl. Admin).

## Ferien

Eva und Markus Brunner sind vom 29. September bis 15. Oktober 2025 in den Ferien.

Das Büro des "Divisionshauptquartiers Ost (DHQ Ost)" bleibt über die Ferienzeit offen.

044 383 69 70; dhq.ost@heilsarmee.ch

In Notfällen ist Markus auch über WhatsApp erreichbar.